

Einreicher: Weide, David (NPD)

Anfrage

an Landrat
an Vorsitzenden

öffentliche Sitzung

Beratungsfolge:
Kreistag Uckermark

Datum:
05.10.2016

Inhalt:

Ministerium für Staatssicherheit (MfS) und Kreisverwaltung Uckermark

Fragestellung:

Das Ministerium für Staatssicherheit (MfS), auch Staatssicherheitsdienst, bekannter unter dem Kurzwort Stasi war in der DDR das innenpolitische Unterdrückungs- und Überwachungsinstrument der SED zum Zwecke des eigenen Machterhalts. Es handelte sich vor allem um die Geheimpolizei der DDR, die ohne parlamentarische und verwaltungsjuristische Kontrolle Verhaftungen vornahm, teils unter Folter Geständnisse erzwang und theatralisch inszenierte Schauprozesse einschließlich deren Urteile vorbereitete. Bitte beantworten Sie in diesem Zusammenhang folgende Fragen:

1. Welche Meinung bzw. Position vertritt der Landrat, Herr Dietmar Schule, zu dem ehemaligen Ministerium für Staatssicherheit (MfS)?
2. Ist der Landrat, der Meinung, dass das Ministerium für Staatssicherheit (MfS) in der ehemaligen Deutschen Demokratischen Republik (DDR) notwendig war? Wenn ja, warum?
3. Gab es in den Zeitraum von 1990 bis 2015 Mitarbeiter bzw. Mitarbeiterin bei der Kreisverwaltung Uckermark, die früher bei dem Ministerium für Staatssicherheit beschäftigt waren (offizielle und in-offizielle Mitarbeiter beim MfS) ? Wenn ja, wie viele Mitarbeiter bzw. Mitarbeiterin von der Kreisverwaltung Uckermark waren beim MfS beschäftigt? Warum wurden diese Mitarbeiter bzw. Mitarbeiterin wieder im öffentlichen Dienst angestellt?
4. Was würde der Landrat, Herr Dietmar Schulze, machen, wenn ihm bekannt würde, dass einer seiner Mitarbeiter bzw. Mitarbeiterin früher bei dem Ministerium für Staatssicherheit beschäftigt war? Würde eine Kündigung erfolgen? Wenn nein, warum nicht?
5. Welche Meinung bzw. Position hat der Landrat, Herr Dietmar Schulze, darüber, dass ehemalige Mitarbeiter vom Ministerium für Staatssicherheit wieder im öffentlichen Dienst arbeiten?

gez. D. Weide
Unterschrift

12.09.2016
Datum

